

GEMAAL

EMR. INT III. 0305.- 1.1.76.

Die Bezeichnung dieses Projektes steht für die beteiligten Städte Genk, Eupen, Maastricht, Alsdorf und Lüttich. Gleichzeitig wird GEMAAL der Namen einer euregionalen Stiftung sein, welche die Aktivitäten des Projektes koordiniert und leitet. Im Verlauf des Projektes selbst werden leer stehende gebietstypische Industrie- und Gewerbegebäude zu multifunktionalen Veranstaltungsorten ausgebaut und künftig ein euregional orientiertes Bildungs- und Kulturprogramm anbieten. Bei den Gebäuden handelt es sich um eine ehemalige Lagerhalle der Zementfabrik ENCI (Maastricht), um die historischen Zechengebäude in Winterslag (Genk), um ehemalige Gebäude des Eschweiler Bergwerks Vereins (Alsdorf), um das Gebäude des ehemaligen Schlachthofes in Eupen sowie um Gebäude von Espace 251 Nord, einer ehemaligen Steinkohlengrube in Lüttich. Der Zusammenhang zwischen diesen Standorten stellt sich nicht nur in der historischen Dimension der Gebäude dar, sondern vor allem durch die grenzüberschreitende Ausrichtung des Programms: An jedem der fünf Orte wird jährlich je eine Ausstellung, eine Musikaufführung und eine Lesung angeboten. Anschließend werden diese Veranstaltungen in den vier anderen Orten angeboten, so dass jeder Standort jährlich 15 Produktionen präsentieren kann. Zudem soll in jedem Jahr ein gemeinsames Schwerpunktthema bearbeitet werden. Darüber hinaus sollen die Standorte durch lokale Aktivitäten von Unternehmen und Organisationen genutzt und bewirtschaftet werden.



Foto: A. Berns

PROJEKTDAUER:

2005 – 2008

KOSTEN:

Gesamt: 4.268.622,89 €

INTERREG: 1.752.325,78 €

ANSPRECHPARTNER:

Herr P. LAMBRECHTS

Gemeente Maastricht

Tel. +31(0)43 350 54 37

PROJEKTTRÄGER:

Gemeente Maastricht

Stadt Genk

Stadt Alsdorf

Stadt Eupen